

Datum 14.10.2015	Aktenzeichen:	Verfasser: Wichelmann
Verw.-Vorl.-Nr.: LUTTE/BV/058/2015		Seite: -1-

AMT PROBSTEI für die GEMEINDE LUTTERBEK

Vorlage an	am	Sitzungsvorlage
Hauptausschuss		öffentlich

Bezeichnung des Tagesordnungspunktes:

Antrag zur Entfernung des Baumtores und der Aufpflasterung im Steiner Weg

Sachverhalt:

1. Am 27.09.2015 beantragte ein Anwohner des Steiner Weges die Entfernung der 4 Bäume des Baumtores an der Ortsausfahrt Richtung Stein. Dies wurde mit einer möglichen Umsturzgefahr bei Sturm begründet, da aus Sicht des Anwohners eine Gefahr für die angrenzenden Häuser besteht. Nach einer Ortsbesichtigung durch die Verwaltung und die untere Naturschutzbehörde des Kreises Plön wurden die Bäume als standsicher eingestuft. Von den ersten beiden Bäumen in Richtung Stein ist der linke erkrankt und auf lange Sicht nicht zu halten. In Einvernehmen mit der unteren Naturschutzbehörde könnten die ersten beiden Bäume entfernt werden, da der linke Baum abgängig ist und es mit dem rechten Baum auf lange Sicht zu Problemen mit dem danebenliegenden Haus kommen wird.
2. Weiter wurde beantragt, dass die vorhandene Kopfsteinpflasterung in der Asphaltdecke ebenfalls entfernt werden soll, da dieses aus Sicht des Anwohners eine unzulässige Lärmbelästigung ist. Eine Prüfung durch die Verwaltung hat ergeben, dass die vorhandene Kopfsteinpflasterung zulässig ist. Es gibt keine Rechtsnorm, in der eine Kopfsteinpflasterung innerorts verboten ist. Die vorhandene Kopfsteinpflasterung in Verbindung mit dem 30 km/h Bereich und den bereits auf Wunsch des Anwohners aufgestellten Betonringen entlang des Baumtores dienen der Geschwindigkeitsreduzierung. Die Kombination der oben genannten Maßnahmen führen zu einem geschwindigkeitsreduzierten Fahrverhalten.

Beschlussvorschlag zu 1:

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Bürgermeister das Entfernen der ersten beiden Bäume in Richtung Ortsausfahrt Stein, damit sich bei den verbleibenden 2 Bäumen die Baumkrone gut entfalten kann.

Beschlussvorschlag zu 2:

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Bürgermeister die vorhandenen geschwindigkeitsreduzierenden Maßnahmen nicht zu verändern, da bei einer entfernten Pflasterung die Geschwindigkeit des Durchgangsverkehrs erhöht werden würde.

Im Auftrage:

Wichelmann
Amt III

Gesehen:

Körber
Amtdirektor